

Förderung von innovativen Qualifizierungen für Beschäftigte in Berliner Unternehmen startet

Seit September 2016 fördert das Land Berlin im Rahmen des „Operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds“ innovative und zertifizierte Zusatzqualifizierungen. Diese Weiterbildungen werden nach dem innovativen Ansatz des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK entwickelt und umgesetzt. Der Wissens- und Kompetenzaufbau wird durch online-basierte Selbstlern- und Vertiefungsphasen unterstützt. Mit der Umsetzung betrieblicher Lernprojekte, erfolgt die Verknüpfung zum Arbeitsprozess und die Sicherung des neuen Wissens. Gefördert werden beispielsweise Zusatzqualifizierungen für Fachkräfte zu neuen Technologien. Ebenso wird der Kompetenzaufbau von Führungskräften in Bereichen wie dem Projekt- oder Veränderungsmanagement gefördert. Der Wissenstransfer und –austausch kann ebenfalls im Rahmen von Innovationsworkshops von Berliner Hochschulen stattfinden.

Im Fokus stehen besonders die Unternehmen des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg. Diese können bei Interesse an dem Förderprogramm das Institut für Betriebliche Bildungsforschung IBBF kontaktieren. Das IBBF koordiniert als Konsortialführer alle Aktivitäten und berät zum Programm. Zusammen mit den beiden Projektpartnern, Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN und Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin, werden die Weiterbildungen geplant und konzipiert.

Ein Ziel des Programms der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Berlin ist die Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung des Qualifikationsniveaus von Berliner Arbeitnehmer/innen. Außerdem sollen die Unternehmen somit in ihrer Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Die Förderung läuft zunächst für 16 Monate bis Dezember 2017. Je nach Unternehmensgröße werden 50-70% der anfallenden Kosten durch öffentliche Fördermittel finanziert. Bei erfolgreicher Bewerbung und Bestätigung der Förderung übernimmt das IBBF alle damit verbundenen Formalitäten. Details zu den Förderbedingungen, Formalitäten, Qualifizierungsbedarfen sowie Methoden der Kompetenzerhebung werden in einem Erstgespräch zwischen IBBF, Bildungspartner und interessiertem Unternehmen erörtert und festgelegt.

Die anschließende Entwicklung von Weiterbildungen folgen dem innovativen Standard des WEITERBILDUNGSSYSTEM ENERGIETECHNIK. Dies dient aber nicht nur der Fachkräfteentwicklung, sondern auch der Fachkräftegewinnung. Das Weiterbildungssystem ist ein modular aufgebautes, sich ergänzendes Baustein-Konzept für die Qualifizierung von Beschäftigten im länderübergreifenden Cluster Energietechnik Berlin-Brandenburg. Es bietet mit seinen Weiterbildungsbausteinen im Wirtschaftsbereich zertifizierte Zusatzqualifizierungen, welche entlang von konkreten Unternehmensbedarfen entwickelt werden. Über 60 Bausteine stehen aus dem WEITERBILDUNGSSYSTEM ENERGIETECHNIK den Berliner Unternehmen derzeit zur Nutzung zur Verfügung. Bei Bedarf können, sollen und werden neue Bausteine entwickelt.

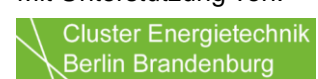
Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Mit Unterstützung von:



Rahmenbedingungen und Förderkonditionen

Welche Unternehmen werden gefördert?

Gefördert werden (vorrangig) Berliner Unternehmen des Clusters Energietechnik Berlin-Brandenburg mit Qualifizierungsbedarf sowie Unternehmen aus diesem Bereich mit Betriebsstätte in Berlin, bei denen Berliner Beschäftigte überwiegen. Die Förderung von Brandenburger Unternehmen ist in Ausnahmefällen nach vorheriger Genehmigung ebenfalls möglich.

Gefördert werden Beschäftigte aus kleinen und mittleren Unternehmen:

- mit bis zu 49 Beschäftigten in Höhe von 70% der Weiterbildungskosten und
- mit bis zu 249 Beschäftigten in Höhe von 60% der Weiterbildungskosten sowie
- mit über 250 Beschäftigten in Höhe von 50% der Weiterbildungskosten
(nach vorheriger Genehmigung)

Die Weiterbildungen

Die Weiterbildungen sind nach dem Standard des WEITERBILDUNGSSYSTEMS ENERGIETECHNIK im Zusammenwirken der Unternehmen mit den Bildungsinstitutionen zu entwickeln und durchzuführen. Zentral sind hierbei zur Anwendung und Vertiefung des vermittelten Wissens die Selbstlernsequenzen (online-gestützt) sowie die Durchführung eines betrieblichen Lernprojektes im Unternehmen des zu Qualifizierenden.

Die Weiterbildungen haben standardmäßig einen Umfang von mindestens 40 Stunden bis maximal 120 Stunden. Sie beinhalten neben den Selbstlernsequenzen und dem Lernprojekt Präsenzphasen sowie eine Kompetenzfeststellung.



Ablauf der Weiterbildung

In einer Weiterbildung können sowohl mehrere Beschäftigte aus einem Unternehmen qualifiziert werden als auch Beschäftigte aus mehreren Unternehmen teilnehmen.

Nach Vorgaben der fördernden Institutionen müssen alle Qualifizierungsteilnehmer mit Adressangaben registriert werden. Darüber hinaus ist die Zustimmung zu einer Nachbefragung bzgl. des Qualifizierungserfolges 6 Monate nach Abschluss der Weiterbildung erforderlich. Teilnehmerstunden sind mit unterschriebenen Zeitnachweisen zu quittieren.

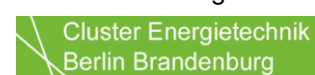
Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Mit Unterstützung von:



Förderkonditionen

Im Rahmen des Projektes werden die Unternehmen gefördert, die eine Weiterbildung in Anspruch nehmen.

Jede Weiterbildung beinhaltet die Förderung folgender Leistungen:

- Erhebung des Qualifizierungsbedarfes
- Anpassung vorhandener oder bei Bedarf die Entwicklung neuer Weiterbildungsbausteine
- Durchführung der Weiterbildung
- Kompetenzfeststellung bei den Teilnehmenden (Soll/Ist plus Dokumentation der Lernergebnisse)

Die Kosten für eine Weiterbildung à 40 Stunden betragen pro Teilnehmer 5754€ exkl. Mehrwertsteuer.

Im Rahmen der Förderung werden hiervon dem Unternehmen abhängig von seiner Größe folgende Beträge zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt:

- 1726,20€ für Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten
- 2301,60€ für Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten
- 2877,00€ für Unternehmen mit über 250 Beschäftigten

Neu entwickelte Weiterbildungsbausteine werden in das Weiterbildungssystem Energietechnik integriert, und stehen sowohl der Einrichtung, die den Baustein entwickelt, als auch autorisierten Bildungspartnern für die Nutzung zur Verfügung.

Die mit der Förderung zusammenhängenden Formalien übernimmt das IBBF.

Für mehr Informationen und / oder eine Erstberatung kontaktieren Sie bitte:

Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V.
Institut BBF, Gubener Straße 47, 10243 Berlin
Projektleiter Mathias Schäfer, + 49 30 7623 923 05, mathias.schaefer@institut-bbf.de

Dieses Programm wird finanziert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung – Berlin und dem Europäischen Sozialfonds.

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Mit Unterstützung von:

